

Carl Heymanns Verlag, Berlin W. 8, Mauerstraße 43/44.

Rechts- und staatswissenschaftlicher Verlag.

Im Laufe des Monats März gelangen nachfolgende Neuigkeiten, neue Auflagen und Fortsetzungen zur Verendung:

Schriften des Verbandes deutscher Arbeitsnachweise. Nr. 5. Zweite Verbandsversammlung und Arbeitsnachweiskonferenz vom 23. bis 26. September 1900 in Cöln. Stenographischer Bericht. Die Arbeitsvermittlung für weibliche Personen und Dienstboten. Arbeitsnachweise in kleineren Orten und ländliche Arbeitsvermittlung. Erhebung von Gebühren bei den gemeinnützigen Arbeitsnachweisen. Subvention für Arbeitsnachweise. Anstellungsbedingungen der Arbeitsnachweisbeamten. Die Organisation der Facharbeitsnachweise und ihr Anschluß an den allgemeinen Arbeitsnachweis. 4 M. ord., 3 M. netto.

Auf die neueste Schrift des Verbandes sei besonders hingewiesen, da in derselben auch die Arbeitsnachweise in kleineren Orten und die ländliche Arbeitsvermittlung behandelt wird.

Schriften der Vereine vom Roten Kreuz. Herausgegeben von Oberstabsarzt **Dr. G. Pannwitz.**

Heft 1: **Meyer, J.,** Landgerichtsrath in Frankfurt a. O., **Geschichte der Genfer Konvention.** Im Auftrage des Central-Komitees vom Roten Kreuz. 1 M. ord., 75 Pf. netto.

In den Schriften der Vereine vom Roten Kreuz soll eine Darstellung der Thätigkeit aller zum Roten Kreuz gehörigen Vereinsorganisationen gegeben werden.

Die einzelnen Hefte erscheinen in zwangloser Folge, je nachdem die einzelnen Bearbeiter die Manuscripte zur Ablieferung bringen. Alle im Dienst der Wohlthätigkeitsbestrebungen stehenden Vereine und Körperschaften werden die Schriften beschaffen.

Schulze-Goerlich, R., Kammergerichtsrath, und **Oberneck, Dr. H.,** Rechtsanwalt, **Die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit.** Reichsgesetz und Preussisches Gesetz. Textausgabe mit Anmerkungen. (Taschengesetz-Sammlung Nr. 51.) Ladenpreis etwa 3 M.

Die beiden Verfasser haben einen umfangreichen Kommentar zum Reichs- und Preuss. Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit geliefert, der sich in der Praxis der Gerichte und Notare gut eingebürgert hat.

In vorstehender kleinen Textausgabe ist das wissenschaftliche Hülfsmittel fortgelassen, sie soll nur der vorläufigen Orientierung des vielbeschäftigten Praktikers und Anwalts im Sitzungssaal und Terminzimmer dienen.

Weißbuch. Vorgelegt dem Reichstage in der II. Session der 10. Legislatur-Periode. Einundzwanzigster Theil. Ladenpreis 5 M. ord., 3 M. 75 Pf. netto.

Dieser neue Theil des Weißbuchs enthält die Jahresberichte über die Entwicklung der Schutzgebiete vom 1. Juli 1899 bis 30. Juni 1900.

Ich liefere das Weißbuch nur auf ausdrückliches Verlangen in Kommission.

Wolff, Dr. Ch., Oberlandesgerichtsrath, **Das Reichsgesetz über die Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung nebst dem Einführungsgesetze vom 24. März 1897.** Zweite Auflage. Ladenpreis etwa 8 M., geb. 10 M.

Nach Jahresfrist bereits bedarf der umfangreiche Wolffsche Kommentar zum Zwangsversteigerungsgesetz einer neuen Auflage, wohl der beste Beweis für die Brauchbarkeit des Buches.

Das preussische Ausführungsgesetz ist in einem besonderen Bande behandelt, so daß die Abfassungsfähigkeit des Kommentars in den außerpreussischen Bundesstaaten nicht beschränkt ist.

von Zimmermann, Dr., Fr., **Die Teilschuldverschreibung und das Reichsgesetz betr. die gemeinsamen Rechte der Besitzer von Schuldverschreibungen, vom 4. Dezember 1899.** 2 M. 40 Pf. ord., 1 M. 80 Pf. netto.

Diese monographische Arbeit wird gerade jetzt willkommen sein; die Hypothekendarlehen und Aktiengesellschaften sind sichere Käufer.